Ergebnisprotokoll Stadtteilspaziergang Schlößlesfeld 15.10.2019

Stadtteilspaziergang: Dienstag 15.10.2019, 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Kreuzkirche, Brahmsweg

Für alle Beteiligten war der Stadtteilspaziergang eine gute Möglichkeit sich über die aktuellen Projekte und Vorhaben in Schlößlesfeld zu informieren und um in Dialog mit der Stadtverwaltung zu treten.

Es waren rund 50 TeilnehmerInnen anwesend. Unter den Teilnehmenden waren viele verschiedene Akteure, Gemeinderäte, Stadtteilausschussmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger.

Stadt Ludwigsburg: Bürgermeisterin Frau Nießen, Stadtteilbeauftragte Sophie Hufnagl und Romina Caragiuli sowie Vertreter der Stadtverwaltung

Die Route durch das Quartier:

Station 1: „Mobilität“ (Standort Ecke Brahmsweg/ Max-Reger-Straße)

Die erste Station des Stadtteilspaziergangs befasste sich mit Themen rund um die Mobilität, insbesondere um den Taktausbau der Busverbindungen und Lage der neuen Haltestellen im Schlößlesfeld.

Fragen/Bedenken/Anregungen:

- Frage nach Lösungen für Knotenpunkte, enge Straßenführungen und die Lage neuer Bushaltestellen rund um die Neckarstraße, Schorndorfer Straße und den Brahmsweg
- Bedenken, dass durch den zusätzlichen Busverkehr Staubildung und Lärmbelästigung verstärkt werden könnten
- Bitte um regelmäßige Kontrollen von falschparkenden PKWs und Frage nach Möglichkeiten von Parkverboten für LKWs im Brahmsweg → Die Stadt prüft, ob Parkverbote für LKWs erteilt werden können
- Anregung zur Verkehrsberuhigung im Brahmsweg im Bereich der Schlößlesfeldschule und der neuen Kindertageseinrichtung
- Hinweis: Es gibt keine direkte Busverbindung vom „unteren Schlößlesfeld“ (Haltestelle Kornbeckstraße) zum Einkaufs- und Gesundheitszentrum in die Friedrichsstraße, sondern nur über den ZOB. → Die Stadt prüft, ob es zukünftig eine Verbindung geben kann.

Antwort/Information:

- Die Linie 422 wird ausgebaut und in engerem Takt befahren. Die Linie 426 in größeren Abständen.
- Vor der Beschlussfassung der neuen Bushaltestellen wurden Testfahrten mit LVL Jäger, dem Tiefbauamt und der Verkehrsbehörde durchgeführt. Insgesamt wurde die Planung für sinnvoll erachtet. Die Stadt geht nicht von einer Verschlechterung der Verkehrssituation aus. Die Bushaltestellen werden in der Regel grundsätzlich so gesetzt, dass sich möglichst wenig Rückstau bildet.
- Für die neue Bushaltestelle sollen keine Bäume gefällt werden.
- In der Ecke Max-Reger-Straße / Brahmsweg wird potentielle Gefahrenzone voraussichtlich durch ein Halteverbot aufgelöst.
- Die Stadt arbeitet auf eine Verkehrswende hin. Das ÖPNV-Angebot soll attraktiver gestaltet und dadurch langfristig die Staubildung verringert werden.

Station 2: „Bildung & Betreuung“ (Standort Schlößesfeldschule)

An der zweiten Station vor der Schlößlesfeldschule wurde die Bildungs- und Betreuungssituation im Zusammenhang mit der geplanten Kindertageseinrichtung neben der Schule erläutert. Es wurde die Problematik der fehlenden Plätze in Kindertageseinrichtungen von allen Seiten betont.

Fragen/Bedenken/Anregungen:

- Bedauern, dass für den Bau der Kita Schlößlesfeld die Schulwiese überbaut wird.
- Befürchtung, dass eine Lärmbelästigung der Schulkinder durch Kindergartenkinder sowie Schwierigkeiten bei der Pausenaufsicht entstehen können.
- Hinweis auf Nutzung des Sportplatzes in den Pausenzeiten als Zugeständnis des DJK .
- Hinweis, dass das Schulgebäude im Sommer überhitzt und die Lehrkräfte deshalb oft auf der Wiese unterrichten. Befürchtung, dass dies erschwert wird durch den Neubau der Kindertageseinrichtung. → Stadt wird Sachverhalt prüfen und nach Lösung suchen.

Antwort/Information:

- Fertigstellung Kita Anfang 2021.
- In der Planung der Kita wurde das Gebäude vorsorglich so gedreht, dass der Eingang der Kita vom Schulgebäude weggerichtet ist (wg. Geräuschen). Von Seiten der Stadt kann man sich ein Nebeneinander der Kinder gut vorstellen. Es ist eine Umzäunung für die Kita vorgesehen.

Station 3: „Klimaprojekt: 3% Plus“ (Standort Mainzer Allee/Kornbeckstraße)

An Station 3 wurde das Klimaprojekt „3% Plus“ vorgestellt mit Hinweis auf Beratungsangebote für sanierungsinteressierte Eigentümer.

Fragen/Bedenken/Anregungen:

- Frage nach Fernwärmeanschluss und Glasfaser im Schlößlesfeld

Antwort/Information:

- Schlößlesfeld wurde zum Fernwärmevorranggebiet erklär. Es wird also in künftig ein Fernwärme-Anschluss angeboten werden.
- Am 27.11.2019 wird dazu eine Infoveranstaltung und Beratung durch die Ludwigsburger Energieagentur stattfinden.
- In Zukunft ist ein Glasfaser-Anschluss für Schlößlesfeld vorgesehen.

Station 4: „Bürgerschaftliches Engagement“ (Standort Grünfläche bei Bushaltestelle Bührerstraße)

An der Bushaltestelle Bührerstraße wurde das bürgerschaftliche Engagement thematisiert, denn ein aktives Miteinander stärkt das Zusammenleben im Stadtteil. Es entstanden bereits erste Projektideen, die in der kommenden Zeit konkretisiert werden sollen. Es konnten sich beim Spaziergang Bürger für eine Bürgerinitiative eintragen. Diese Möglichkeit wurde auch angenommen.

Fragen/Bedenken/Anregungen:

- Idee eines Anwohners: Die Grünfläche zu einen Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten umgestalten.

Antwort/Information:

- Stadtverwaltung steht dieser Idee sehr positiv gegenüber und nimmt die Anregung mit.
- Weitere Interessenten/Ideen können bei Romina Caragiuli gemeldet werden.

Station 5: „Wohnbau“ (Standort Gemsenbergstraße, auf Höhe Jugendherberge)

Die letzte Station des Spaziergangs war das geplante Wohnbaugebiet „Gämsenberg“.

Fragen/Bedenken/Anregungen:

- Bedenken bezüglich der Dichte der Bebauung im Wohnbaugebiet wurde geäußert.
- Befürchtung , dass Verschlechterung der Verkehrssituation durch das Neubaugebiet entstehen könnte sowie die Frage nach der Verkehrsanbindung bzw. dem Mobilitätskonzept
- Bedenken wegen dem Parkplatzangebot (ein Stellplatz pro Wohneinheit)
- Frage nach Spiel/-Sportplätzen sowie Angeboten für die Kinderbetreuung im geplanten Baugebiet
- Bedauern der Rodung des Baumbestandes
- Frage nach Photovoltaik-Anlagen

Antwort/Information:

- Wohnraum wird dringend benötigt, die Dichte wurde von Gemeinderat und dem Vorhabenträger gemeinsam festgelegt
- Bei Neubaugebieten wird die zu erwartende Verkehrssituation eingeschätzt, geprüft, bewertet und darauf reagiert. Die Buslinie 443 wird im Bereich Gämsenberg eine Haltestelle erhalten. Die Stadt prüft eine Verlängerung der Buslinie 422.
- Es sind keine neuen sozialen Einrichtungen oder weiteren Sportplätze in dem Gebiet geplant, jedoch zwei Kindernester und ein Spielplatz.
- Die erste Rodung Anfang des Jahres fand ohne Absprache mit der Stadt statt. Weitere Maßnahmen werden mit der Firma Pflugfelder besprochen. Es ist im Interesse der Stadt so viele Bäume wie möglich zu erhalten. Es ist nicht auszuschließen, dass die WBL und Pflugfelder in nächster Zeit aufgrund der Vegetationsruhe wegen weiterer Rodungen auf die Stadt zukommen.
- Photovoltaik-Anlagen sind geplant. Mit Fernwärme ist nicht zu rechnen, da der Gämsenberg am Rand von Schlößlesfeld liegt und ein Anschluss bei dieser Entfernung nicht möglich ist.